



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/66.14-2

Drucksachen-Nr. XVIII-2224  
24.06.2010

### Antrag

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	24.06.2010

#### **Höchste Priorität hat das Bürgerhaus – es ist nicht die Zeit für Wohnungsbau am Osdorfer Born**

Alternativantrag der SPD-Fraktion zur Drucksache XVIII-2190

Der Osdorfer Born gehört mit seiner Hochhausarchitektur der 60er und 70er Jahre zu den am höchst verdichteten Wohnquartieren in Hamburg. Die Siedlungs- und Belegungsstruktur hat in den vergangenen Jahrzehnten wiederholt zu Problemen geführt, weshalb ab Ende der 90er Jahre umfangreiche Maßnahmen im Rahmen der Sozialen Stadtteilentwicklung und deren Nachfolgeprogrammen gestartet wurden. Im Zuge dessen wurde eine Menge für den Stadtteil erreicht, beendet ist dieser Prozess jedoch noch lange nicht. Auch weiterhin benötigen der Stadtteil und seine Bewohnerinnen und Bewohner die besondere Unterstützung der Politik.

Ganz oben auf der Liste der nötigen Schritte gehört dabei die Realisierung des seit Jahren angekündigten Bürgerhauses, das trotz Auswahl des künftigen Trägers noch lange nicht realisiert ist. Auch der Umzug des Projektes „Zirkus AbraxKadabrax“ in die Nachbarschaft des künftigen Bürgerhauses ist noch nicht vollzogen.

Alle Anstrengungen müssen sich daher auf die Realisierung des Bürgerhauses und die damit verbundenen sozialen Einrichtungen und Angebote sowie Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger hieran konzentrieren. Überlegungen für die Nachnutzung freierwerdender Flächen sind verfrüht.

Der von CDU und GAL formulierte Auftrag, Planungen für einen Wohnungsbau zu beginnen, kommt trotz des Mangels an preiswerten Wohnungen in Hamburg zum falschen Zeitpunkt und geht an den Bedürfnissen und Problemen des Stadtteils vorbei. Angesichts der hohen Belegungsdichte, geringer Abstandsflächen (Lärmaspekte etc.) und der Problematik von Hochspannungsleitungen über den angedachten Flächen erscheint der Gedanke ohnehin höchst fragwürdig. Der Osdorfer Born gehört auf der Liste der Altonaer Stadtteile, die eine Nachverdichtung vertragen, zu den Allerletzten.

#### **Die Bezirksversammlung beschließt auf Antrag der Fraktion der Stadtteilpartei SPD:**

- 1. Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Planungen für das Bürgerhaus mit allen dafür zur Verfügung stehenden Kapazitäten voranzutreiben und dieses schnellstmöglich zu realisieren.**

2. Der Umzug des Projektes „Zirkus AbraxKadabrax“ ist – in Abstimmung mit den Gremien des Stadtteils – zügig umzusetzen.

**Petition:**

**Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.**

Anlage/n:

ohne Anlagen